

Pressemitteilung

Der VCD RV Südbaden ermuntert die Gundelfinger für die Planung einer neuen Straßenbahn mit JA zu stimmen



Wentzingerstraße 15 - 79106 Freiburg

Freiburg, 01. November 2023

Der VCD Südbaden hat auf seiner Mitgliederversammlung am 28. Oktober 2023 in Villingen einstimmig für die Wiederaufnahme der Planung einer Verlängerung der Straßenbahnlinie nach und durch Gundelfingen gestimmt.

Wer eine moderne, effiziente und bequeme Mobilität sucht, der findet sie besonders bei einem gut vernetzten Straßenbahnsystem, so der Vorsitzende des VCD für Südbaden, Paul Daum. Der Anschluss an das expandierende Straßennetz der Stadt Freiburg ist eine großartige Chance um die Gundelfingen von vielen Gemeinden in der Region beneidet wird.

Weil ein guter ÖPNV den Menschen die Freiheit gibt, auch ohne eigenes Auto mobil zu sein, bekommen die Gundelfinger und Gundelfingerinnen eine großartige Chance, die sie bei dem kommenden Bürgerentscheid nutzen sollten, so der VCD.

Seit Jahrzehnten setzt sich der bundesweit tätige Ökologische Verkehrsclub für Deutschland, VCD, für die Stärkung der öffentlichen Verkehrsmittel ein. Die Mobilitätsfreiheit für alle Menschen bedeutet insbesondere für Jugendliche, Familien, ältere Menschen und alle, die kein Auto fahren können oder möchten, dass sie ihre Ziele sicher und bequem erreichen können.

Der VCD bittet die Einwohner und Einwohnerinnen von Gundelfingen durch eine Entscheidung pro Straßenbahn-Planung das regionale Netz von Bahnen und Bussen zu stärken. Sie öffnen damit sich selbst neue Möglichkeiten der Gemeindeentwicklung, sie machen Gundelfingen für Besuche und Einkäufe attraktiv und bieten ihren Bürgerinnen und Bürgern ein modernes, umwelt- und klimafreundliches Verkehrssystem für die Zukunft. Viele Orte in Deutschland, so der VCD, wünschen sich dringend eine Straßenbahnanbindung an Nachbargemeinden. Gundelfingen bekommt also eine Chance, von der viele andere träumen.

Der VCD appelliert an alle Gundelfingen, besonders an die jüngeren und die älteren, sich an der Abstimmung zu beteiligen. Nicht die Angst vor Änderung sollte das Abstimmungsverhalten prägen, sondern ein Blick in die Zukunft und auf die wichtigen

Mobilität
für Menschen

Momente des Weichenstellens Richtung Mobilitätswende.

Zu den vielen Gründen pro Straßenbahn gehören, so der VCD, auch:

1. **Durch die Straßenbahn bekommt Gundelfingen Chancen für seine eigene Entwicklung.**
2. **Gundelfingen vernetzt sich in die Region:** Die Anbindung an das 40 km lange Straßenbahn-Netz Freiburgs **ohne Umsteigen** von Bus auf Bahn erlaubt den Gundelfingern ein schnelles und bequemes Fahren. Davon profitieren besonders Familien, Senioren, Schüler und Menschen, die kein Auto besitzen können oder wollen.
3. **Gundelfingen lädt ein:** Auch nach Gundelfingen wird das Fahren leichter und schneller. Menschen aus dem Norden Freiburgs beispielsweise können so einfacher zu Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten gelangen.
4. **Modernes Wohnen in Gundelfingen ohne Autozwang:** Das geplante Neubaugebiet „Nägelesee NORD“ wird effektiv erschlossen. Für Pendler und Pendlerinnen, Menschen, die zum Fernbahnhof oder einfach zum Einkaufen wollen, können rasch ihr Ziel erreichen.
5. **Gundelfingen macht mit:** (Abendliche) Besuche in anderen Orten, insbesondere in Freiburg werden durch den engen Straßenbahn-Takt sicherer und leichter, besonders auch für Jugendliche und ältere Menschen.
6. **Gundelfingen entlastet seine Ortsmitte:** Wie in vielen anderen deutschen Orten wird eine attraktive Ortsmitte mit weniger Autos das Flanieren, Einkaufen und Konsumieren stärken.
7. **Mehr Grün in der Stadt schützt besser vor Hitze:** Ein begrüntes Ortszentrums erhöht seine soziale Aufenthaltsqualität und dient den Gundelfingern und seinen Gästen.
8. **Gundelfingen trägt bei:** Neben den vielen Vorteilen für Gundelfingen selbst, dient ein effizientes Straßenbahnsystem auch der Mobilitätswende, dem Klimaschutz, der Luftqualität und der Lärmreduzierung.
9. **Gundelfingen profitiert:** Die Kosten für die Straßenbahn werden weitestgehend vom Bund, Land, dem Landkreis und ZRF übernommen. Welche Kommune freut sich nicht über solch eine Chance?